



Hochbeet statt Hochofen

von Manfred Günther

Dass der St. Elisabeth-Verein beim Thema Nachhaltigkeit „hoch“ hinaus will, zeigte sich unter anderem auf dem WABL-Gelände in der Cölber Lahnstraße, wo von Mai bis Juli von einer Fachfirma circa 450 Quadratmeter Flachdachfläche vom Bürotrakt abgetragen, zerlegt und nach den entsprechenden Abfallfraktionen getrennt wurden. Mehrere Hundert Meter an unbehandelten Dachbalken, die über Jahrzehnte die Dachkonstruktion trugen und inzwischen mehr als gut getrocknet sind, landeten dabei nicht wie sonst üblich im Ofen, sondern wurden von Mitarbeitenden des St. Elisabeth-Vereins abtransportiert. Ziel: Wiederverwendung. Unter anderem für ein Hochbeet-Projekt in der Jugendhilfe.

Von den Mitarbeitenden des Garten- und Landschaftsbaus der Dienstleistungen GmbH (die bei den Vorbereitungen des Abbruchs in Cölbe auf die Wiederverwertbarkeit der Balken aufmerksam machten) über die Baufirmen bis hin zu den Mitarbeitenden des Elisabeth-Vereins - dieses nachhaltige Projekt ist eine Gemeinschaftsleistung.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeitenden der Baufirma Scheld und der Abbruchfirma Bajramaj – bei brütender Hitze abzutragen, zu zerlegen und zu sortieren ist wahrlich ein schweißtreibender Job.

Übrigens: Verwertungswege für Altholz

Bei Altholz werden vier Kategorien unterschieden: unbehandeltes (AI), be-

handeltes (AII, AIII) und kontaminiertes Altholz (AIV). Das Altholz wird zu Holzhackschnitzeln verarbeitet, die entsprechend ihrer Altholzkategorie zur stofflichen Verwertung in der Holzwerkstoffindustrie dienen oder zur Befeuerung von Biomasseheizkraftwerken eingesetzt werden.

Manfred Günther
Projektleitung WABL (Wohnen, Arbeiten, Beschäftigen, Leben)

Ein mögliches Preisgeld wird für die Sanierung eines Bauwagens und dessen Umbau zum mobilen Büro mit Photovoltaik-Anlage verwendet.

Mit dem Thema Abfall beschäftigt

von Dominique Hähnel-Kästner

Die Wohngruppe in der Von-Dalberg-Straße (umA) hat im Juni mit ihren Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt.

Die Idee war schon etwas länger in unseren Köpfen, die Umsetzung geschah jetzt recht zügig.

An vier Tagen haben sich die Jungen sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt: mit einer Filmvorführung, einer Führung auf einer Mülldeponie, der Besichtigung verschiedener Firmen sowie einem anschließenden gesunden Picknick.

Das Projekt ist mit Fotos dokumentiert worden – diese sollen im Main-Kinzig Forum ausgestellt werden.

Die vollständigen Dokumentationen dieses und weitere Projekte wie die zum Nachhaltigkeitswettbewerb werden nicht nur der Jury vorgelegt, sondern sind auch auf der Homepage nachzulesen:

www.elisabeth-verein.de – Startseite – Unsere Leithemen